

## Auszug aus dem Protokoll der Mitgliederversammlung der Schweizerischen Statistischen Gesellschaft im Kantonsratssaale zu Zürich, Freitag den 14. Oktober 1921.

### Traktanden:

1. Jahresbericht,
2. Rechnung 1920,
3. Bericht der Rechnungsrevisoren,
4. Jahresversammlung 1922,
5. Wahlen.

Der Präsident, Prof. F. Mangold, eröffnet um 7 Uhr abends die Versammlung und erstattet kurzen Bericht über das verflossene Geschäftsjahr. Es hat dem Vorstände insbesondere wegen des schlechten Standes der Finanzen der Gesellschaft viel Mühe gemacht. Dank der Beihilfe einer Anzahl Freunde, die uns insgesamt im Jahre 1921 über Fr. 7800 an besondern Beiträgen gespendet haben, ist es gelungen, unsere Zeitschrift über Wasser zu halten. Erfreulich ist es auch, dass einige Kantonsregierungen zum Teil schon pro 1921, meist aber ab 1922 höhere Subventionen zugesichert haben. Einen Gegenstand einlässlicher Beratung wird inskünftig die Reorganisation unserer Gesellschaftsstatuten bilden, die nötig ist, wenn die Gesellschaft selbst eine grössere Wirksamkeit entfalten und das Missverhältnis beseitigt werden soll, das darin besteht, dass der grösste Teil der Mitglieder nur die Zeitschrift abonniert und den Aufgaben der Gesellschaft, wie die Statuten sie umschreiben, zu wenig Interesse entgegenbringt.

Der Kassier, Herr Schneebeli, legt die Rechnung für 1921 vor und bespricht sowohl die gespannte finanzielle Lage als auch die einzelnen Posten der Rechnung.

Die Jahresrechnung ist im 2. Heft des Jahrgangs 1921 der Zeitschrift abgedruckt und weist bei einer Entnahme von Fr. 6450 aus dem sogenannten Réservefonds einen Aktivsaldo von Fr. 17.11 auf. Die Einschränkung der Druckkosten vor allem, sodann die Vermehrung der Zahl der Mitglieder und der Beiträge muss uns helfen, die Zeitschrift weiterzuführen.

Es betrug die Zahl der Mitglieder:

	1920	1921
in der Schweiz . . . . .	389	400
im Ausland . . . . .	7	9

der Abonnenten:

in der Schweiz . . . . .	228	235
im Ausland . . . . .	14	13
Total	638	657

Gesamtvertrieb der Zeitschrift (inbegriffen Frei- und Tauschexemplare) 772 Exemplare gegen 748 im Jahre 1919.

Die Rechnungsrevisoren, die Herren Rathgeb und Locher haben die Rechnung geprüft und in allen Teilen für richtig befunden und beantragen Genehmigung.

Die Rechnung wird genehmigt.

Als Mitglieder des Vorstandes der Gesellschaft werden die bisherigen bestätigt. Als Präsident wird der bisherige bezeichnet.

Dem Vorstände wird die Wahl des nächstjährigen Versammlungsortes überlassen.